



Teamleiter Felix Wriggers (24) zeigt den Stoßdämpferprototyp, an dessen Produktion 19 Studenten sechs Monate lang getüfelt haben.

Steffen

Studenten präsentieren innovative Stoßdämpfertechnik im PZH

VON WIEBKE RAMM

GARBSEN-MITTE. Elegant gekleidete Studenten, Professoren und Wissenschaftler betraten am Dienstag das Produktionstechnische Zentrum (PZH). Anlass war nicht die offizielle Eröffnung des PZH, sondern die Abschlusspräsentation des Studentenprojekts

Kooperatives Produktengineering (KPE) der Universität Hannover. Vier Institute des Maschinenbaus und der Wirtschaftswissenschaften waren beteiligt, darunter das Institut für Fertigungstechnik und Werkzeugmaschinen, das seinen neuen Standort in Garbsen hat.

Für einen fiktiven Auftraggeber haben zwei Studentengruppen

unter der Leitung von Felix Wriggers (24) und Frank Eiben (33) in sechs Monaten die Serienproduktion eines Stoßdämpfers entwickelt. Gestern mussten sie sich der Professoren-Jury und dem Konkurrenzteam stellen.

Raus aus dem Elfenbeinturm, hinein in die Praxis – unter diesem Motto stand die Zusammen-

arbeit der Maschinenbauer und Wirtschaftswissenschaftler. Nicht nur die fachliche Qualifikation war Ziel des Projekts. Vor allem Team- und Kommunikationsfähigkeit sind Kompetenzen, die von Arbeitgebern gefordert werden. Von den kreativen Lösungen der Studenten war die Jury begeistert.